



»Der Text im Augenblick des Verschwindens in der Musik«

Einladung zu einem Abend der Klasse der Literatur und Musik
mit Andreas Scholl, Heinrich Detering, Yoko Tawada und Julius Berger.
Moderation: Daniela Danz

Donnerstag, 21. Februar 2019, 19.00 Uhr

Plenarsaal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Vier verschiedene Angänge zur Frage nach den Wechselwirkungen von Sprache und Musik, von Pause, Stille, Wort und Ton: Der Countertenor Andreas Scholl singt Lieder der Renaissance und Folksongs, in denen der Sänger zum Erzähler wird. Der Literaturwissenschaftler und Lyriker Heinrich Detering stellt Elvis Presleys Vokalsen vor und die Schriftstellerin Yoko Tawada spricht über eine sehr verbreitete Technik, mit der tausende von Japanern die 9. Sinfonie von Beethoven auf Deutsch singen, ohne ein Wort deutsch zu können. Zum Abschluss spielt der Cellist Julius Berger die »10 Präludien« von Sofia Gubaidulina.

Einführung und Moderation übernimmt Daniela Danz.

Alle Mitwirkenden sind Mitglieder der Akademie der Wissenschaften und der Literatur.

Vor der Veranstaltung und am 20. Februar findet ein Workshop der Jungen Akademie statt, der sich mit »Sprache · Macht · Magie« beschäftigt. In diesem Rahmen spricht Yoko Tawada am 20. Februar, 18 Uhr, über »Die Magie der Oberfläche«. Dazu laden wir auch herzlich ein. Näheres unter: http://www.adwmainz.de/fileadmin/user_upload/Flyer_Sprache_Macht_Magie.pdf

Einladungsflyer: http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran19/2019_02_21_Der_Text_im_Augenblick_ohne_Schnittmarken.pdf

Der Eintritt ist frei. Über einen Terminhinweis und eine Berichterstattung würden wir uns freuen.